

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 34 (1916)
Heft: 148

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Dienstag, 27. Juni
1916

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Berne
Mardi, 27. Juin
1916

Erscheint 1—2mal täglich

XXXIV. Jahrgang — XXXIV^{me} année

Parait 1 à 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 18.20, halbjährlich Fr. 9.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann
nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie:
Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 148

Redaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements:
Suisse: un an fr. 18.20, un semestre fr. 9.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Règle des annonces:
Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Rechtsdomizil. — Handelsregister.
— Güterrechtsregister. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Benzin und
Automobilindustrie in den Vereinigten Staaten. — Schweizerische Nationalbank. —
Beitritte zum Postcheck- und Giroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Domicile juridique. — Registre du commerce.
— Registre des régimes matrimoniaux. — Bilans de compagnies d'assurances. — Banque
Nationale Suisse. — Titulaires de comptes de chèques et virements postaux.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Mit Bewilligung der Rekurskammer des Obergerichtes wird der Inhaber folgender vermisster, angeblich abbezahlter Schuldtitle:

- 1) Schuldbrief für Fr. 800, auf Gottlieb Hirt, Rudolffen, alt Gemeindefeldschreiber Sohn, von Schleinkon, in Oberweningen, zugunsten des Heinrich Surber, Krämer, Jakobson sel. Sohn, alt Schulpfleger in Oberweningen, d. d. 18. Dezember 1889 (letzter bekannter Schuldner: der ursprüngliche; letzter bekannter Gläubiger: der ursprüngliche);
- 2) Schuldbrief für Fl. 35 auf Elisabetha, geb. Weidmann, Hans Heinrich Meier, Maurers Ehefrau, von Niederweningen, zugunsten des H. Heinrich Meier, Schmied in Niederweningen, d. d. 4. Dezember 1848 (letzter bekannter Gläubiger: U. Weiss, Löwenwirt in Niederweningen, gegenwärtige Pfandgläubigerin: Frau Witwe Barbara Scheibli, geb. Bucher, in Neuhausen).

oder wer sonst über das Schicksal dieser Urkunden Auskunft geben kann, aufgefordert, sich binnen Jahresfrist bei der Bezirksgerichtskanzlei Dielsdorf zu melden, ansonst die Titel als kraftlos erklärt und gelöscht würden. (W 359^a)

Dielsdorf, den 29. Oktober 1915.

Im Namen des Bezirksamtes,
Der Gerichtsschreiber: Zöbell.

Der unbekannte Inhaber des vermissten, angeblich verbrannten Kaufschuldbriefes für Fr. 750, datiert den 6. April 1904, ursprünglich zugunsten des Johann Hofstetter, Bahnwärter, in Tann-Dürnten, ursprünglich zu Lasten des Franz Cornu, Landwirt in Tann-Dürnten; gegenwärtiger Gläubiger und Schuldner: der genannte Franz Cornu, oder wer sonst über diesen Titel Auskunft zu geben weiss, wird hiemit, mit Bewilligung des zürcherischen Obergerichtes, aufgefordert, sich binnen einem Jahr, von der erstmaligen Publikation dieses Aufrufs im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, bei der Kanzlei des unterfertigten Gerichts zu melden; widrigenfalls die Schuldurkunde als kraftlos erklärt und am Grundbuch gelöscht würde. (W 125^a)

Hinwil, den 25. März 1916.

Namens des Bezirksamtes,
Der Gerichtsschreiber: Dr. O. Hess.

Es werden vermisst:

Sparkassaschein Nr. 2002 der St. Gallischen Kantonalbank, Filiale Rapperswil, ausgestellt am 24. Mai 1892 auf den Namen der Agnes Böni, in Amden; Wert am 31. Dezember 1915: Fr. 483.50.

Kassabüchlein Nr. 3622 der St. Gallischen Kantonalbank, Filiale Rapperswil, ausgestellt am 11. Mai 1912 auf den Namen des Sebastian Kistler, Schuster, in Reichenburg; Wert am 31. Dezember 1915: Fr. 3949.35.

Die allfälligen Inhaber dieser Werttitel werden hiemit aufgefordert, dieselben der unterzeichneten Amtsstelle bis spätestens am 1. Mai 1919 vorzuweisen, widrigenfalls die Amortisation über dieselben ausgesprochen wird. (W 128^a)

Schmerikon, den 27. März 1916.

Das Bezirksgerichtspräsidium vom Seebezirk.

Rechtsdomizile — Domiciles juridiques — Domicilio legale

„La Genevoise“ Lebensversicherungs-Gesellschaft in Genf

An Stelle des verstorbenen Herrn Josef Zimmerli-Hegner, wird dessen Sohn, Herr Eugen Zimmerli, Generalagent in Lachen, zum Rechtsdomizilsträger der Gesellschaft für den Kanton Schwyz ernannt. (D 29)

Der Direktor: Dr. A. Georg.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Schneiderei. — 1916. 23. Juni. Frau Mina Marie Albertine Stalder, geb. Wassmer, von Rüeggau, und Hans Grossmann, von Zürich, beide wohnhaft in Bern, haben unter der Firma Stalder & Grossmann in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. März 1916 begonnen hat. Dem Rudolf Ernst Stalder, Ehemann der Gesellschaftlerin, wird Prokura erteilt. Die Ehegatten Stalder-Wassmer leben

seit 7. Juni 1911 in Gütertrennung. Zivil- und Uniformschneiderei; Bierhübelweg 17.

23. Juni. Unter der Firma Genossenschaft für die Verteilung elektrischer Energie im äusseren Lindenthal und Wühl wird eine Genossenschaft gegründet, mit Sitz im äusseren Lindenthal, Gde. Vechigen. Die Genossenschaft bezweckt die Erstellung einer Transformatorenstation sowie eines Verteilungsnetzes und die Stromabgabe im äusseren Lindenthal, in Wühl und nächster Umgebung, soweit die Rentabilität des Unternehmens dies gestattet. Genossenschafter kann jeder Abnehmer von elektrischem Strom, physische oder juristische Person, werden, wenn er einen Anteilsschein von Fr. 100 erwirbt. Nichtabonnenten können durch die Generalversammlung aufgenommen werden. Der Eintritt kann jeweilen auf 1. Juli oder 1. Januar erfolgen. Der Austritt kann nur auf Ende eines Geschäftsjahres (31. Dezember) mit vorhergehender sechsmonatiger Kündigung erfolgen. Die Austrittserklärung ist dem Vorstände mittels eingeschriebenen Briefes zuzustellen. Dem austretenden Mitgliede werden 70 % des Nominalwertes der Anteilsscheine zurückbezahlt. Stirbt ein Genossenschafter, so erlischt die Mitgliedschaft nur dann, wenn dessen Heimwesen nicht auf die Erben übergeht. Wird ein Erbe Nachbesitzer eines Genossenschafters, so sind die Anteilsscheine als Zugehör zum Wohnhause zu betrachten. Die Uebertragung von Anteilsscheinen an andere Genossenschafter oder an Drittpersonen kann nur mit Genehmigung der Generalversammlung erfolgen. Die Organe der Genossenschaft sind: a) Die Generalversammlung; b) der Vorstand; c) die Kontrollstelle. Der Vorstand besteht aus sechs bis acht Mitgliedern, deren Wahl der Generalversammlung in geheimer Abstimmung obliegt. Diese wählt den Präsidenten, Sekretär und Kassier; im übrigen konstituiert sich der Vorstand selbst. Für die Genossenschaft führen der Präsident, der Kassier und der Sekretär je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Das Geschäftsjahr beginnt mit dem 1. Januar und endet mit dem 31. Dezember. Das erste Geschäftsjahr beginnt mit dem Tage der Eintragung ins Handelsregister und endet mit dem 31. Dezember 1916. Spätestens acht Tage vor der ordentlichen Generalversammlung müssen die nach kaufmännischen Grundsätzen und insbesondere nach Art. 656 O.R. aufgestellte Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung samt dem Berichte der Revisoren zur Einsicht der Genossenschafter aufgelegt werden. Bei Ablegung der Jahresrechnung sind folgende Vorschriften zu beachten: a) Die Anlagen (Transformatorenstation, Verteilungsnetze und Zähler) sind in der Bilanz zum wirklichen Erstellungs-, bezw. Ankaufspreis in die Aktiven einzustellen, unter Abzug der erfolgten Amortisationen; b) alle Reparaturen an den Anlagen, die Passivzinsen, öffentliche Abgaben, Betriebs- und Verwaltungskosten, Strommiete, usw. sind als Geschäftskosten zu verrechnen; c) der Ueberschuss, welcher nach Bestreitung der Betriebsausgaben aus den Stromeinnahmen sich ergibt, ist in erster Linie zur Amortisation der Anlage zu verwenden, und zwar zu 2—3 % für das Leitungsnetz und 3—4 % für die Transformatorenstation. Der verbleibende Saldo wird als Dividende unter die Genossenschafter nach Verhältnis ihrer Anteile verabfolgt. Beträgt die Dividende mehr als 5 %, so haben die Mitglieder des Vorstandes Anspruch auf ein angemessenes, durch die Generalversammlung festzusetzendes Sitzungsgeld. Auch können bis 10 % des Reingewinnes zur Speisung eines Reservefonds verwendet werden, bis derselbe die Höhe des fünften Teils der Anlagekosten erreicht hat. Sämtliche Genossenschafter haften solidarisch für die Genossenschaftsschulden. Die Statuten wurden in der konstituierenden Generalversammlung vom 15. Dezember 1915 und 11. März 1916 angenommen. In den Vorstand wurden gewählt: Als Präsident: Fritz Burkhardt, von Sumiswald, Landwirt im Utzigen-Wühl; als Sekretär: Christian Wüthrich, von Trub, Wirt im Lindenthal; als Kassier: Christian Zürlfloh, von Eggwil, Landwirt im Lindenthal. Als weitere Mitglieder: Gottfried Schweizer, von Lützelhof, Landwirt in der Lindenthal-Matte; Gottfried Schmutz, von Vechigen, Landwirt im Utzigen-Wühl; Christian Bill, von Kirchberg, Sektionschef im Lindenthal; Gottlieb Vögeli, von Freimettigen, Landwirt am Sonnenrain, Utzigen-Wühl, alle Gemeinde Vechigen; Paul Wiesmann, von Oberstammheim, Elektro-Installateur in Bern.

24. Juni. Der Schlossermeisterverband Bern und Umgebung, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 194 vom 21. August 1915, Seite 1153, und Verweisung), hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 24. Mai 1916 am Platze der ausgetretenen Karl Zimmermann, Präsident, und Karl Kühni, Vizepräsident, neu gewählt: Als Präsident: Carl Moser, von Diessbach bei Büren; als Vizepräsident: Karl Kindler, von Gadmen; beide in Bern.

Bureau Laufen

20. Juni. Unter der Firma Landw. Genossenschaft des Laufentales hat sich mit Sitz in Laufen eine Genossenschaft gebildet, welche im allgemeinen die möglichste Förderung des landwirtschaftlichen Betriebes zum Zwecke hat; sie kann aber ihre Tätigkeit auch auf andere Gebiete der Land- und Volkswirtschaft ausdehnen, ohne dabei einen eigentlichen Gewinn zu beabsichtigen. Die Statuten sind am 2. April 1916 festgestellt und unterzeichnet worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglieder der Genossenschaft können alle Einwohner des Laufentales und Umgebung sein, welche im Besitze bürgerlicher Rechte und Ehrenfähigkeit sind. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahmebeschluss der Genossenschaftsversammlung nach schriftlicher Anmeldung oder durch eigenhändige Unterzeichnung der Statuten und Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 10. Die Bestimmung der jeweiligen Jahresbeiträge der Genossenschafter und Bussen steht nach § 8, lit. f, der Statuten der Genossenschaftsversammlung zu. Die Mitgliedschaft geht verloren: Durch schriftliche Austrittserklärung; durch Ausschluss seitens der Genossenschaftsversammlung; durch Verlust des Aktivbürgerrechts und durch Todesfall. Austretende und ausgeschlossene Mitglieder verlieren alle

Ansprüche am Genossenschaftsvermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: a) Die Genossenschaftsversammlung; b) der Vorstand; c) die Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Aktuar, dem Kassier und drei Beisitzern und wird von der Genossenschaftsversammlung auf die Dauer von zwei Jahren gewählt. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar. Gegenwärtige Mitglieder des Vorstandes sind: Wilhelm Hof, von und in Laufen, Präsident; Emil Jeisi, von und in Blauen, Vizepräsident; Joseph Richterich, von und in Laufen, Kassier; Robert Zbinden in Brislach, Aktuar, und Georg Müller, Adolf Tschumi und Johann Häusermann, letztere alle Landwirte in Laufen, Beisitzer. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch, soweit das Genossenschaftsvermögen nicht hinreicht. Die Provisionen, Eintrittsgelder, usw. werden vorerst zur Deckung der Betriebskosten verwendet. Der eventuelle Reingewinn wird zum Vermögen als Reservefonds geschlagen, bis derselbe sich pro Mitglied auf Fr. 100 beziffert. Nachher ist der Ueberschuss unter die Mitglieder im Verhältnis der Warenbezüge zu verteilen. Ein bei Auflösung der Genossenschaft vorhandenes Vermögen wird soweit nötig liquidiert und ist nach freier Wahl zu landwirtschaftlichen Zwecken zu verwenden.

Schwyz — Schwyz — Svitto

Gasthaus, usw. — 1916. 24. Juni. Die Firma Cl. Stutzer, Metzger, Metzgerei und Gasthaus z. Rössli, in Küssnacht (S. H. A. B. Nr. 225 vom 25. November 1891, Seite 912), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Käsehandlung. — 24. Juni. Die Firma Peter Truttmann-Rust, Käsehandlung, in Küssnacht (S. H. A. B. Nr. 191 vom 9. Juli 1896, Seite 792), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Getränke, Agenturen. — 24. Juni. Die Firma Balth. Dober, Getränkehandel und Agenturen, in Küssnacht (S. H. A. B. Nr. 63 vom 1. Mai 1883, Seite 500), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Sägerei, Getränke, usw. — 24. Juni. Die Firma Josef Seeholzer, Sägerei, Holz- und Getränkehandlung, in Küssnacht (S. H. A. B. Nr. 225 vom 25. November 1891, Seite 912), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

24. Juni. Die Firma Kaspar Schilliger, Senn, Käserei, in Küssnacht (S. H. A. B. Nr. 239 vom 18. Dezember 1891, Seite 968), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

24. Juni. Die Firma Truttmann, Baumeister, Baugeschäft, in Küssnacht (S. H. A. B. Nr. 22 vom 29. Januar 1892, Seite 86), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Schreinerei, usw. — 24. Juni. Die Firma Alois Silder, mechan. Schreinerei und Glaserie, in Küssnacht (S. H. A. B. Nr. 202 vom 19. Juni 1899, Seite 815), ist infolge Verzehrs des Inhabers erloschen.

Agenturen. — 24. Juni. Die Firma J. Blum-Wermelinger, Agenturen, in Küssnacht (S. H. A. B. Nr. 213 vom 25. August 1908, Seite 1494), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Zug — Zoug — Zugo

Elektrizitätsverteilung. — 1916. 24. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Meyenberg & Cie. in Menzingen (S. H. A. B. Nr. 5 vom 6. Januar 1899, Seite 18, und dortige Verweisungen), hat sich aufgelöst und ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «A. Meyenberg-Müller» in Menzingen.

Inhaber der Firma A. Meyenberg-Müller in Menzingen ist Alois Meyenberg-Müller, von und in Menzingen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Meyenberg & Cie.». Uebernahme elektrischer Kraft von den Elektrizitätswerken des Kantons Zürich laut Vertrag und Abgabe derselben an Abonnenten in Menzingen.

Freiburg — Fribourg — Fribourg

Bureau de Fribourg

Bois de construction. — 1916. 24. juin. Le chef de la maison M. Bloch, à Fribourg, est Maurice fils de Meyer Bloch, de Genève, domicilié à Fribourg. Bois de construction; Rue de Lausanne 28.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Wirtschaft. — 1916. 23. Juni. Inhaber der Firma K. Stäuble in Basel ist Karl Stäuble-Graber, von und in Basel. Wirtschaftsbetrieb; Oetlingstrasse 64.

Wirtschaft. — 23. Juni. Die Firma G. Lörtscher in Basel, Wirtschaftsbetrieb (S. H. A. B. Nr. 107 vom 28. April 1908, Seite 755), ist infolge Verzehrs des Inhabers erloschen.

Wirtschaft. — 24. Juni. Inhaber der Firma Ad. Kislig in Basel ist Adolf Kislig-Liebi, von Seftigen (Bern), wohnhaft in Basel. Wirtschaftsbetrieb; Elsässerstrasse 260.

Appenzel A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Advokatur und Inkasso. — 1916. 24. Juni. Die Firma Dr. H. Biggel-Scherer, Advokatur- und Inkassobureau, in Herisau (S. H. A. B. Nr. 132 vom 7. Juni 1916, Seite 896), ist infolge Aufgabe des Inkassogeschäftes und Verzehrs des Inhabers erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1916. 22. Juni. Stadtmusik «Harmonie» Chur, Verein, mit Sitz in Chur (S. H. A. B. Nr. 88 vom 10. April 1909, Seite 623). Die Generalversammlung vom 26. Mai 1916 hat beschlossen, den Verein im Handelsregister streichen zu lassen.

Papeterie, Holzschnitzereien, usw. — 22. Juni. Die Firma G. Gerlsch, Papeterie, Holzschnitzereien, usw., in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 354 vom 18. Oktober 1901, Seite 1413), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Papeterie. — 22. Juni. Inhaber der Firma W. Westerveld, vormals G. Gerlsch in Davos-Platz ist Willem Westerveld, von Amt-Doetinchem (Holland), wohnhaft in Davos-Platz. Papeterie; im Centralhof.

Bäckerei. — 22. Juni. Inhaber der Firma Joh. Neukomm in Chur ist Johann Neukomm, von Unter-Hallau, wohnhaft in Chur. Bäckerei; unter Reichsgasse 149.

23. Juni. Aktiengesellschaft Drahtseilbahn Muottas-Muraigi bei Samaden, mit Sitz in Samaden (S. H. A. B. Nr. 18 vom 20. Januar 1911, Seite 102). An Stelle von August Kaufmann-Merkle ist Paul Perrochet in Basel ermächtigt worden, kollektiv mit einem weiteren Zeichnungsberechtigten

(Dr. Eduard Kern und Fritz Kellerhals) die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft zu führen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Militär- und Rauchartikel. — 1916. 22. Juni. Die Firma Robert Dieschberger in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 262 vom 9. November 1914, Seite 1718) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma Frau Dieschberger-Ammann in Frauenfeld ist Frau Paula Dieschberger, geb. Ammann, von und wohnhaft in Frauenfeld, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Robert Dieschberger» übernimmt. Militär- und Rauchartikel.

23. Juni. Käseriegelgesellschaft Dussnang, Genossenschaft, in Dussnang (S. H. A. B. Nr. 332 vom 24. Oktober 1899, Seite 1337). Anton Singenberger ist ausgetreten; an seine Stelle ist in den Vorstand gewählt worden: Wilhelm Bosshart, von Oberwangen, in Bernhardsriet.

24. Juni. Stadtschützengesellschaft Arbon, Verein, in Arbon (S. H. A. B. Nr. 306 vom 13. Dezember 1911, Seite 2060). An Stelle der ausgeschiedenen Paul Messmer und Alfred Brandenberger sind in den Vorstand gewählt worden: als Vizepräsident: Eduard Erb und als Kassier: Max Gimmel, beide in Arbon. Präsident oder Vizepräsident je kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier führen die rechtsverbindliche Unterschrift.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

Bijouterie, ottica e fotografia. — 1916. 23. giugno. Proprietario della ditta Giacomo Trees, in Lugano, è Giacomo Trees fu Guglielmo, di Hohn (Germania), domiciliato a Lugano. Rappresentanze in bijouterie, ottica e fotografia.

Frutta e vini. — 23. giugno. La società in nome collettivo Balestra, Müller & Donati, a Monteggio, importazione ed esportazione di frutta e vini (F. o. s. du c. 7 aprile 1914, n° 81, pag. 596), viene cancellata dal Registro di commercio per scioglimento e liquidazione.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay

Gypserie, peinture. — 1916. 24. juin. Charles fils de Giuseppe Marchina, de Varallo Sesia (Italie), domicilié à Daillens, fait inscrire qu'il est le chef de la raison Chies Marchina, à Daillens. Gypserie et peinture.

Bureau de Lausanne

Mercerie, quincaillerie, etc. — 23. juin. La maison J. G. Weith, mercerie, quincaillerie, laines et cotons, à Lausanne (F. o. s. du c. des 5 mai 1914 et 9 mai 1916), confère procuration individuelle à Jules Balissat, de Lutry et Forel, domicilié à Lausanne.

Fabrique de parapluies. — 23. juin. La maison A. Chanson, fabrique de parapluies, à Lausanne (F. o. s. du c. des 19 juin 1883 et 12 octobre 1897), fait inscrire que ses magasins sont à la Rue de Bourg 10 et à la Rue Madeleine 3.

Lithographie, etc. — 23. juin. Willy Fetzter, de Rheinfelden (Argovie), a augmenté de cinquante mille à cent mille francs (fr. 100,000) le montant de sa commandite dans la société en commandite A. Dénéreaz-Spengler & Co., lithographie et arts graphiques, à Lausanne (F. o. s. du c. des 4 décembre 1908 et 6 octobre 1910).

23. juin. Sous la dénomination Société mécanique et industrielle de Renens-Gare, il a été constitué, le 14 juin 1916, une société anonyme dont le siège est à Renens-Gare. La durée est illimitée. Elle a pour but la fabrication, le commerce et la vente de tous les articles se rattachant à la petite mécanique. Le capital social est fixé à la somme de trente deux mille francs, divisé en soixante-quatre actions de cinq cents francs chacune, au porteur, entièrement libérées. Tous les avis relatifs aux affaires de la société sont valablement publiés dans la «Feuille des avis officiels du Canton de Vaud». Le conseil d'administration est composé de trois membres, nommés pour une année et rééligibles. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux administrateurs. Le conseil d'administration est composé de Alfred Menétrey, notaire; Charles Vaney, ancien négociant, ces deux à Lausanne, et Edouard Collet, syndic, à Renens.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau Brig

1916. 24. Juni. Unter dem Namen Bezirkskrankenkasse Goms (B. K. G.) wird eine Genossenschaft gegründet mit unbestimmter Dauer. Der Sitz der Genossenschaft ist in Friesch. Die Statuten tragen das Datum vom 22. Dezember 1915. Die Krankenkasse bezweckt, ihre Mitglieder gemäss den Statuten nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit im Krankheitsfall zu unterstützen. Die Krankenkasse unterzieht sich den an die Anerkennung des Anspruches auf Bundesbeiträge gemäss dem Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 geknüpften Bedingungen und den in Ausführung und allfällig in Ergänzung dieses Gesetzes erlassenen Vorschriften. Durch diese Erklärung gelten die Bedingungen des Gesetzes als Inhalt der Statuten. Das Tätigkeitsgebiet der Kasse umfasst den Bezirk Goms, mit Ausnahme der Gemeinde Binn. Mitglied der Kasse kann jede Person werden, die ihren Wohnsitz im Tätigkeitsgebiet der Kasse hat oder sich dort wenigstens ein halbes Jahr aufhält, wenn: a) Die Person nicht schon bei mehr als einer andern Krankenkasse versichert ist; b) dieselbe gesund und nicht mit wiederkehrenden Leiden behaftet ist; c) dieselbe für den Krankheitsfall nicht so gestellt ist, dass ihr aus der Versicherung bei der Kasse ein Gewinn erwächst. Die Mitgliedschaft beginnt nach schriftlich erfolgter Anmeldung durch Aufnahme durch den Vorstand und nach Bezahlung des Eintrittsgeldes und des statutarischen Mitgliedsbeitrages. Durch diese Zahlung werden die Statuten und Reglemente anerkannt. Der Beitrag für das Jahr 1916 wurde festgesetzt auf Fr. 1.20. Zu einem Eintrittsgeld von Fr. 1 sind alle Mitglieder gehalten, mit Ausnahme der Züger, die nach dem 1. Januar 1916 eintreten. Die Mitgliedschaft erlischt: a) Durch den Tod; b) durch Wegzug aus dem Tätigkeitsgebiet; c) durch schriftliche Austrittserklärung; d) durch Ausschluss. Der Ausschluss erfolgt: a) Bei Verletzung der Anzeigepflicht; b) wenn die Zahlung der Beiträge nach zweimaliger Mahnung nicht innert zwei Monaten nach Verfall erfolgt; c) wenn ein Mitglied ohne Zustimmung des Vorstandes in eine andere Kasse eintritt und auf erfolgte Aufforderung hin aus derselben nicht austritt; d) wenn ein Mitglied die Kasse unredlich auszubeuten versucht, speziell durch unwahre Angaben von Krankheitsfällen oder Rufen des Arztes, wenn der Patient vernünftigerweise sich selbst zum Arzt begeben kann; e) infolge gesundheitsgefährdenden Lebenswandels; f) wegen Wider-

setzlichkeit gegen die Beschlüsse der zuständigen Kassenorgane. Die Organe der Kasse sind: a) Die Generalversammlung; b) die Delegiertenversammlung; c) der Vorstand; d) die Rechnungsrevisoren. Die Generalversammlung besteht aus allen männlichen stimmberechtigten Mitgliedern und wird einberufen durch den Vorstand: a) wenn der Vorstand es als nötig erachtet; b) wenn drei Zehntel der Mitglieder das diesbezügliche Begehren stellt. Die Delegiertenversammlung besteht aus den Vertretern der Mitglieder der einzelnen Gemeinden. Jede Gemeinde wählt einen Delegierten, zählt eine Gemeinde über 250 Mitglieder, so wählen dieselben einen zweiten Delegierten. Die Delegiertenversammlung wird vom Vorstände schriftlich einberufen, und zwar: a) ordentlichweise nach Schluss des Rechnungsjahres; b) wenn der Vorstand es als nötig erachtet; c) auf begründetes Begehren von mindestens einem Fünftel der Delegierten. Der Vorstand besteht aus Präsident, Vizepräsident, der zugleich Aktuar ist, und Kassier. Der Vorstand wird von der Delegiertenversammlung gewählt. Der Vorstand vertritt die Kasse im Verkehr mit Drittpersonen und vor Gericht. Die rechtsverbindliche Unterschrift für den Vorstand führen der Präsident, der Vizepräsident und der Kassier je einzeln. Jede persönliche Haftung der Genossenschaft ist ausgeschlossen; für die Verbindlichkeiten der Kasse haftet nur das Genossenschaftsvermögen. In den Vorstand wurden gewählt: Adolf Clausen, Vizepräsident, Fiesch, als Präsident; Pfarrer Jodok Willa in Niederwald, als Vizepräsident und Aktuar; Rektor J. Lauber in Glurigen, als Kassier.

Bureau de St-Maurice

Commerce de bois et scierie. — 16 juin. Emile Décaillet, de Salvan, domicilié à Châtellard de Finhaut, et Salvatore Giacomotti, sujet italien, domicilié à Finhaut, ont constitué à Châtellard de Finhaut, sous la raison sociale Décaillet & Giacomotti, une société en nom collectif commencée le 1^{er} juin 1913. Commerce de bois et scierie.

Fabrique d'outils, de cannes, commerce de porcelaines, etc. — 24 juin. Le chef de la maison J. Addy, à Martigny-Ville, est Julien Addy, originaire de Orsières, domicilié à Martigny-Ville. Fabrique d'outils pour modelage et gravure, fabrique de cannes, commerce de porcelaines et cristaux; Avenue de la gare 18.

Bureau de Sion

24 juin. Sous la dénomination de Aktiengesellschaft Quarzwerke Chippis (Société Anonyme des Carrières de Quartz à Chippis) (Società Anonima Cave di Quarzo di Chippis), il a été fondé, avec siège à Chippis, une société anonyme qui a pour but l'exploitation des carrières de quartz sises à Chippis et à Tourtemagne, dont les concessions appartiennent à M. Conrad Liechti, ingénieur, à Dietikon. La société a en outre le droit de s'intéresser à d'autres carrières de quartz situées en Suisse, de les acquérir pour les exploiter, en les achetant ou en les louant. Les statuts portent la date du 6 mai 1916. La durée de la société n'est pas limitée. Le capital social est de deux cent mille francs, divisé en quatre cents actions de cinq cents francs, au porteur. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce, paraissant à Berne. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de Gaspard Wuest, avocat, à Zurich, président, et Hans Gottschall-Schaad, directeur de banque, à Sierre, secrétaire du conseil d'administration. Conrad Liechti, ingénieur, à Dietikon, vice-président de ce conseil, a été nommé directeur de la société, qu'il engage par sa signature individuelle. Les bureaux seront ouverts à Sierre.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)

1916. 23 juin. La société dite Fromagerie du Frâne, société coopérative ayant son siège au Frâne, territoire des Geneveys sur Coffrane (F. o. s. du c. du 3 janvier 1913, n° 5, page 29), fait inscrire que dans son assemblée générale du 25 janvier 1915, elle a procédé au renouvellement de son comité de direction et a élu: Président: Emile Gretillat; secrétaire: Paul Magnin; caissier: Timothée Breguet; tous trois domiciliés à Coffrane. Ils engagent la société et la représentent vis-à-vis des tiers par leurs signatures collectives.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Rectification. Dans la raison sociale de la société en commandite Fils de Achille Hirsch & Co, Montres Invar, Vigilant Watch Manufactory, Crétets Watch Co, à La Chaux-de-Fonds, le mot Manufactory doit être écrit ainsi qu'il est indiqué ci-dessus, et non pas «manufactory», comme

c'est le cas dans la publication parue dans la Feuille officielle suisse du commerce du 20 juin 1916, n° 142, page 975.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

Briquets à amadou et benzine. — 23 juin. La société Rod. Liechti & Cie, aux Bayards (F. o. s. du c. du 30 mai 1915, n° 123, page 746), a transféré son siège social des Bayards à St-Sulpice.

Bureau de Neuchâtel

20 juin. La société anonyme «Calorie» Compagnie suisse de chauffage et de ventilation, ayant son siège à Genève et une succursale à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 12 avril 1905, n° 155, page 617), a composé son conseil d'administration de Jean Boissonnas, de Genève, déjà inscrit; John-Laurent Albaret, de Genève; Charles Gonin, d'Essertines et La Chaux-de-Fonds; et John-François Michel, de Genève et Gingsins; tous domiciliés à Genève. La société est valablement engagée par la signature d'un seul administrateur. La société a donné procuration individuelle pour la succursale de Neuchâtel à Gustave Meylan, de Genève, à Neuchâtel. La procuration conférée à Charles Gonin qui signait en cette qualité pour la société, est éteinte ensuite de sa nomination comme administrateur.

Genève — Genève — Ginevra

Vitrierie, glaces, stores, etc. — 1916. 23 juin. Le chef de la maison J. Casetti, à Genève, est Charles-Jean Casetti, de Genève, domicilié à Plainpalais. Commerce de vitrierie, glaces, stores et encadrements; 8, Boulevard Georges Favon.

Représentation. — 23 juin. Le chef de la maison Ch. Bruchon, à Genève, est Charles Bruchon, de Genève, y domicilié. Représentation commerciale et industrielle; 2, Rue Michel Roset.

Spiritueux. — 23 juin. L. Guillemaud, commerce de spiritueux, au Prieuré (Petit-Saconnex) (F. o. s. du c. du 20 mars 1912, page 494). Le titulaire, Louis-Joseph-Henri Guillemaud, est actuellement citoyen genevois.

23 juin. La Paroisse protestante des Eaux-Vives, association ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 8 avril 1909, page 615), ayant renouvelé son conseil, a composé son bureau de D^r Edouard Martin, Marius Dupuis, Jules Klein, Eugène Francelet et Jean-Jacques Brugger; tous domiciliés aux Eaux-Vives. Siège social: 3, Place Jargonnant (Maison de Paroisse).

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

1916. 22. Juni. Zwischen den Ehegatten Johann Friedrich Emil Müller, Fabrikant in Langenthal, und Lina Herzig geb. Zimmerli besteht durch als Brautleute abgeschlossenen Ehevertrag vom 23. Mai 1916 Gütertrennung (Art. 241 Z. G. B.). Der Ehemann ist unbeschränkt haftender Gesellschafter der Kommanditgesellschaft «Müller & Cie.», mechanische Weberei von Leinen und Baumwollwaren, in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 218 vom 20. Juli 1898, Seite 913).

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1916. 24. Juni. Zwischen Heinrich Gottlieb Trinkler, Kaufmann, von Bözen (Aargau), wohnhaft in Basel (Inhaber der Firma «Trinkler-Kielmeyer» in Basel), und dessen Ehefrau Mathilde geb. Kielmeyer besteht vertragliche Gütertrennung.

Genève — Genève — Ginevra

1916. 22 juin. Les époux Wilhelm-Hubert-Adolf-Alexandre Grebel, ingénieur, à Genève (associé gérant indéfiniment responsable de «Grebel, Wendler et Co», à Plainpalais), et Apollonie-Frédérique née Linke, ont adopté, suivant contrat de mariage du 25 mai 1916, le régime de la séparation de biens (C. c. s. art. 241 et ss.). Aux termes du même acte les dits époux ont liquidé la communauté de biens qui existait entre eux. Il a été attribué à chacun d'eux divers biens détaillés au dit acte.

Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft in Zürich

Aktiva

Bilanz per 31. Dezember 1915

Passiva

Fr.	Ct.	
7,500,000	—	Obligationen der Aktionäre.
2,100,000	—	Grundbesitz, Bau- und Inventarkonto.
38,062,375	—	Hypotheken.
29,668,964	25	Wertschriften.
41,769,448	06	Zinstragende Depots inkl. Lebensvers.-Reserven in Händen der Zedenten.
2,507,181	03	Guthaben bei Banken.
25,687	50	Kassa-Saldo.
15,519,688	49	Guthaben bei Versicherungs-Gesellschaften und Diverse.
934,897	—	Zu verrechnende Zinsen. (B. 30)
Die eingestellten Reserven der Leben-Abteilung sind gemäss den vom Schweizer Bundesrat genehmigten Rechnungs-Grundlagen — ohne Anwendung der sog. Zillmerschen oder einer ähnlichen Methode — richtig berechnet.		
138,088,241	33	Der mathemat. Revisor: Prof. Dr. Blothmann.

Fr.	Ct.	
10,000,000	—	Aktienkapital (5000 Aktien à 2000 Fr.)
1,000,000	—	Reservefonds.
2,000,000	—	Spezial-Reserve.
9,972,749	21	Guthaben von Versicherungs-Gesellschaften.
13,825,580	87	Guthaben von Retrozessionären für einbehaltene Reserven.
120,573	14	Diverse Kreditoren.
Reserven der Elementar-Abteilungen:		
Fr. 17,809,803.	—	für laufende Risiken.
» 16,126,304.	—	für schwebende Schäden.
» 6,000,000.	—	für aussergewöhnliche Schadenergebnisse (Katastrophen-Reserve).
39,936,107	—	Reserven der Leben-Abteilung:
Fr. 53,685,969.	—	Deckungs-Reserve.
» 4,576,289.	—	Reserve für Rentenversicherungen.
» 1,649,511.	—	Reserve für schwebende Schäden.
59,911,769	—	Saldo des Gewinn- und Verlust-Konto:
Fr. 200,000.	—	Spezial-Reserve.
» 50,000.	—	Angestelltenversorgung.
» 750,000.	—	Dividende an die Aktionäre.
» 212,500.	—	Tantieme.
» 108,962. 11	—	Vortrag auf neue Rechnung.
1,321,462	11	
138,088,241	33	

Zürich, den 19. Mai 1916.

Der Verwaltungsrat:
J. R. Hanhart, Präsident.

Der Direktor:
Ch. Simon.

PRUDENTIA, Aktien-Gesellschaft für Rück- & Mitversicherungen, Zürich

Bilanz per 31. Dezember 1915

Aktiva						Passiva	
Fr.	Cts.					Fr.	Cts.
4,500,000	—	Obligationen der Aktionäre.				Aktien-Kapital (4000 Aktien à Fr. 1500)	6,000,000
		Wertschriften:				Reservefonds	1,000,000
		Bilanzwert:	Nominalwert:			Spezial-Reserve	600,000
		Fr. 862,735.— Staatsanleihen	Fr. 970,000.—			Guthaben von Versicherungs-Gesellschaften	1,577,221
		» 430,779.20 Obligationen mit Staats-	» 501,000.—			Diverse Kreditoren	39,204
		garantie				Prämien- und Schaden-Reserven der Elementar-Abteilungen	10,382,159
		» 155,510.— Obligationen von Städten	» 171,000.—			Deckungs-, Renten- u. Schaden-Reserve der Leben-Abteilung	5,130,871
		und Gemeinden				Saldo des Gewinn- und Verlust-Konto:	
		» 627,692.— Eisenbahn-Obligationen	» 701,000.—			Spezial-Reserve	Fr. 150,000.—
		» 559,557.25 Pfandbriefe u. Kommunal-	» 635,000.—			Angestelltenversorgung	» 15,000.—
		Obligationen				Dividende an die Aktionäre	» 320,000.—
		» 655,600.— Obligationen v. Banken u.	» 685,000.—			Tantieme	» 102,500.—
		andern Unternehmungen				Vortrag auf neue Rechnung	» 54,628.69
		» 75,000.— Aktien von Versicherungs-	» 75,000.—				
		unternehmungen					
		Fr. 3,366,873.45	Fr. 3,738,000.—				
		Fr. 80,000.— Gesamtabschreibung pro 1914.					
		Fr. 160,000.— » 80,000.— » 1915.					
		Fr. 3,206,873.45					
10,037,673	45	» 6,830,800.— Hypotheken.					
4,878,241	39	Zinstragende Depots inkl. Lebensvers.-Reserven in Händen					
		der Zedenten.					
303,417	55	Guthaben bei Banken.					
5,542,620	06	Guthaben bei Versicherungs-Gesellschaften.					
109,632	—	Zu verrechnende Zinsen. (B. 31)					
		Die eingestellten Reserven der Leben-Abteilung sind gemäss					
		den vom Schweiz. Bundesrat genehmigten Rechnungs-Grundlagen —					
		ohne Anwendung der sog. Zillmerschen oder einer ähnlichen Me-					
		thode — richtig berechnet.					
25,371,584	45	Der mathemat. Revisor: Prof. Dr. Rietmann.				25,371,584	45

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Benzin und Automobilindustrie in den Vereinigten Staaten

(Bericht der schweizerischen Gesandtschaft in Washington, D. C.)

Der Senat der Vereinigten Staaten hat am 1. Mai eine Resolution angenommen, welche das vom Bundeschemiker Dr. Rittman erfundene Verfahren zur direkten billigen Gewinnung von Gasolin (Benzin) aus Rohöl, zum Eigentum des ganzen Volkes macht und ausschliesst, dass irgendein Monopol das neue Verfahren kontrolliere und die Preise für die Konsumenten bestimme.

Der Herstellungsprozess darf nach dem Wortlaut der Resolution nur solchen Firmen oder Personen zur Benützung mitgeteilt werden, die sich verpflichten, alle eventuellen Verbesserungen kostenlos den Vereinigten Staaten zu überlassen und sie nicht zu patentieren.

Benzin wird aus Petroleum hergestellt. Die amerikanischen Petrolfelder sind ausgebeutet worden, als ob der Reichtum derselben unerschöpflich wäre. Die Benzin-Ausfuhr nahm seit dem Kriege immer grössere Dimensionen an, die Zahl der Autos in den Vereinigten Staaten wächst erstaunlich, niemals waren Motorboote populärer als heute und die neuen Ozeandampfer werden nun mit Vorliebe für Oelheizung gebaut.

Diese vermehrte Nachfrage hat die Gasolinpreise innert Jahresfrist mehr als verdoppelt. Das Publikum verlangte Staatsschutz, da es das Gefühl hatte, durch die Oelquellen-Inhaber, insbesondere die Standard Oil Co., übervorteilt zu werden.

Die Untersuchungen haben dargetan, dass die teureren Benzinpreise, an welche die Autobesitzer sich für die nächste Zukunft wohl werden gewöhnen müssen, nicht lediglich auf Ueberforderungen zurückzuführen sind, sondern in der Hauptsache natürliche Ursachen haben. Es sind dies der enorm zunehmende Verbrauch und das abnehmende Ertragnis der Oelquellen. So sei zum Beispiel der Ertrag der besten Oelfelder, nämlich derjenigen von Cushing, welcher vor Jahresfrist noch 300,000 Fässer täglich gewesen sei, auf 90,000 Fässer gefallen, was einen Ausfall an Gasolin von 735 Millionen Gallonen (eine Gallone = 3.78 Liter) bedeute. Ueberdies sei das Oel heute weniger ergiebig an Gasolin als früher, was einem weiteren Ausfall von zirka 100 Millionen Gallonen gleichkomme. Die im Jahre 1915 in den Vereinigten Staaten neu in Betrieb gekommenen zirka 900,000 Kraftwagen bedingen einen Benzin-Mehrkonsum von etwa 440,000,000 Gallonen. Die Nachfrage aus Europa habe in 1915 eine Exportzunahme von 84 Millionen Gallonen gegenüber 1914 zur Folge gehabt.

All das zusammen bedeute für 1915 einen Mehrkonsum von zirka 1,360,000,000 Gallonen Benzin bei einer Totalproduktion von nur 1,600,000,000 Gallonen.

Die Hoffnung auf Besserung stützte sich in erster Linie auf die Entdeckung neuer Oelquellen durch stark vermehrte Bohrungen. Ferner aber auf das bereits von mir oben erwähnte Rittmansche Verfahren. Während beim jetzigen Verfahren der Benzingewinnung aus amerikanischem Rohöl ein Durchschnittsertrag aller Quellen von 14 Prozent erzielt werde, soll durch den «Rittmanschen Cracking Prozess» etwa 60 Prozent oder noch mehr Benzin aus dem Petroleum zu gewinnen sein.

Ich trete hier auf die Einzelheiten des Verfahrens nicht ein. Reichhaltige Drucksachen über das neue Verfahren können beim schweizerischen Bureau für Bezug und Absatz von Waren, Metropoli, in Zürich, eingesehen werden.

Es sollen in den Vereinigten Staaten bereits acht solcher Anlagen im Bau sein. Da jedoch in Betracht gezogen werden muss, dass das Bauen der Fabriken viel Geld kosten wird, so darf wohl trotz des Rittmanschen Verfahrens ein baldiges Fallen der Benzinpreise noch nicht erwartet werden.

Ob es sich bezahlen würde, in der Schweiz eine Rittmansche Installation zu errichten und bei uns Benzin aus zu importierendem Rohöl herzustellen, vermag ich als Laie nicht zu beurteilen.

Das Automobilgeschäft in 1916. Nirgends zeigt sich der zunehmende Wohlstand deutlicher als auf diesem Gebiete. Man rechnet aus, dass in 1916 in den Vereinigten Staaten voraussichtlich 1,200,000 bis 1,300,000 neue Kraftwagen in Betrieb gestellt werden. Es trifft dann auf je zirka dreissig Bewohner ein Automobil. Innert weniger Jahre hat sie sich zur viertgrößten Industrie in den Vereinigten Staaten aufgeschwungen. Der Ausfuhrwert betrug in 1914 \$ 34,171,562, in 1915 \$ 111,180,139 (davon nach England für 35 Millionen Dollars).

Die sechs grössten Fabriken schätzen die Höhe ihrer Produktion für 1916 wie folgt: Ford 500,000 Wagen, Willys Overland 200,000, General Motors

120,000, Chevrolet 95,000, Studebaker 75,000 und Maxwell 70,000. Es bestehen zurzeit 448 Autofabriken in den Vereinigten Staaten.

Alle Anzeichen deuten darauf hin, dass künftig immer mehr Wagen mit weniger als 25 Pferdekraften gebaut werden, indem der stetig steigende Benzinpreis, sowie die geringen Reparaturkosten den Gebrauch leichter Wagen empfehlens- und wünschenswert machen.

Genau so wie bei der Belagerung von Verdun der Wert der Kraftwagen durch die ausgezeichneten Dienste, welche sie den Franzosen geleistet haben, in die Augen sprang, so ist auch hier in den Vereinigten Staaten, als Carranza den amerikanischen Truppen den Gebrauch der mexikanischen Eisenbahnen verbot, der Wert der Lastautos (Trucks) dem ganzen Volke erst recht bewusst geworden. Es mag in der Schweiz interessieren, dass die meisten amerikanischen Trucks nach dem System Saurer gebaut werden.

In amerikanischen Fachkreisen zählt man auf grosse Automobilbestellungen aus Europa nach dem Kriege. Nicht nur seien allsinn alle dort vorhandenen Autos vollständig abgenutzt, sondern es sollen zurzeit in Frankreich die dortigen früheren Automobilfabriken so vollständig in Munitionsfabriken umgewandelt worden sein, dass sie nicht sofort der grossen Nachfrage werden genügen können.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 23. Juni — Situation hebdomadaire du 23 juin

Aktiva					
	Fr.		Fr.		Encaisse métallique
Metallbestand:					Or
Gold	254,932,265.34				Argent
Silber	57,454,495.—				
Darlehens-Kassascheine	312,386,760.34	+	1,135,244.58		Billets de la Caisse de Prêt
Portefeuille	17,070,800.—	+	454,925.—		Portefeuille
Lombard	195,313,212.54	+	20,504,200.20		Lombard
Wertschriften	16,588,349.99	+	118,602.45		Titres
Korrespondenten	7,781,295.30	—	63,009.—		Correspondants
Sonstige Aktiva	43,760,478.11	—	3,810,687.55		Autres actifs
	13,363,712.80	+	1,344,082.82		
	606,264,609.08				
Passiva					
Eigene Gelder	27,410,858.48				Fonds propres
Notenumlauf	405,894,785.—	—	498,390.—		Billets en circulation
Giro- u. Depotrechnungen	161,851,786.53	—	16,016,190.50		Virements et de dépôts
Sonstige Passiva	11,077,179.07	+	3,255,708.—		Autres passifs
	606,264,609.08				

Diskontosatz 4 1/2 %, gültig seit 1. Januar 1915.	Taux d'escompte 4 1/2 %, valable depuis le 1 ^{er} janvier 1915.
Lombardzinsfuß 5 %, gültig seit 1. Januar 1915.	Taux pour avances 5 %, valable depuis le 1 ^{er} janvier 1915.
Lombardsatz für Vorschüsse auf Goldbarren und fremde Goldmünzen (bis 3. August 1 %) aufgehoben am 3. August 1914.	Taux pour avances sur lingots et monnaies d'or étrangères (jusqu'à 3 août 1 %) supprimé le 3 août 1914.

Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Nr. 25. Neue Beltritte. — 24. VI. 1916. — Nouvelles adhésions.

Aarau: VII. 789 Wyder, V., Dr., Arzt.
 Appenzel: IX. 1469 Enzler, B., Messer- & Werkzeugfabrikation.
 Basel: V. 2729 Drcher, Jules, Manufacture de Cravates. — V. 2731 Felchlin & Cie. — V. 2711 Füssler-Bataillon 99, Kommando. — V. 2730 Keller, Ernst, Zahnarzt. — V. 2728 Schärer-Wyss, Hans, Bäckerei & Konditorei. — V. 2726 Schneider, A., Major a. D. — V. 2727 Turnverein Klein-Basel.
 Bern: III. 1063 Hostettler, L., Frau, Aarberggasse 10. — III. 1690 Importstelle des Verbandes schweiz. Lederhändler, L. V. S. L., Laupenstrasse 7. — III. 614 Offizielle Zentralstelle für Metalle. — III. 1687 Reitschule Breitenrain.
 Blinningen: V. 2724 Glaser-Grieder, Hch., Baumeister.
 Bristen (Uri): VII. 901 Pfarramt.
 Durgstien: III. 1676 Stähli, Hermann, Sauerkrautfabrik.
 La Chaux-de-Fonds: IVb. 449 Fabrique Nationale, fourneaux-potagers, coffres-forts, etc., Bolliger S. A.

Dägerlen: VIIIb. 9 Milt. B., Pfarrer.
 Delémont: IVa. 541 Beuchet, C., expéditions, horlogerie-bijouterie. — V. 2710 Chapuis, Joseph, Dr., Curé-Doyen.
 Derendingen: Va. 311 Vereinigte Kammgarnspinnereien Schaffhausen & Derendingen.
 Dielsdorf: VIII. 4399 Hess, Edwin, Rechtsanwalt.
 Davos-Platz: X. 571 Westerveld, W., vormals G. Gerisch, Centralhof-Papeterie.
 Feldpost: X. 574 Füsilier-Bataillon 159, Quartiermeister. — X. 575 Füsilier-Bataillon 162, Quartiermeister. — X. 573 Geb. Inf. Bataillon 92, Quartiermeister. — X. 576 Geb. Inf. Bataillon 163, Quartiermeister. — X. 572 Inf.-Regiment 49, Stab.
 Fraubrunnen: III. 1689 Iseli, R., Kreisarzt.
 Genève: I. 1148 Faldy, J. — I. 1149 Jacot-Guillarmod, J.
 Glarus: IXa. 275 Tschudi, Henri, Dr. jur., Advokaturbureau.
 Herisau: IX. 1467 Schillarth, Fritz, Zahnarzt.
 Hinwil: VIII. 4400 Suremann, Joh., Baugeschäft.
 Luzern: VII. 897 Genossenschaft von Sägereibesitzern des Kantons Luzern. — VII. 902 Pleyer, W., Photo- & Karten-Centrale.
 Nidau: IVa. 542 Kirchgemeinde-Kasse.

Oberwinterthur: VIIIb. 352 Gemeinderatskanzlei & Steuerbureau.
 Olten: Vb. 239 Gertsch, Adolf, Elektriker.
 Romanshorn: VIIc. 96 Furrer, L. P., Zahnarzt.
 Rothenburg: VII. 898 Schürch, Anton & Franz, Gebrüder, Obstweinkelterei Böltzsch.
 St. Gallen: IX. 1468 Gewerbeverband der Stadt St. Gallen.
 Schleitheim: VIIa. 480 Schoch, Egon, Dr. med.
 Schöpfen: III. 1155 Stuber, Hermann.
 Solothurn: Va. 309 Landwirtschaftliche Genossenschaft Solothurn & Umgebung.
 Tann: VIII. 4406 Jucker, H., Tuchhandlung.
 Wasen (Bern): IIIb. 204 Stauffer-Christen, Frau, Pension Hauenfluhböldel.
 Zofingen: VI. 791 Konsumgenossenschaft Zofingen.
 Zürich: VIII. 4384 Bodenmann-Baumann, E., Nachf. v. J. Lüthi-Blum, Stempelfabrik.
 VIII. 4401 Diebold, Eduard, Kaufmann. — VIII. 4395 Friedmann, Herm., Blusen-Konfektion. — VIII. 4388 Hülfkassette des Schweiz. Technikerverbandes. — VIII. 4061 Kunz & Co., Glasbläserei. — VIII. 4404 Rosen, Heinrich, Ottenweg 24. — VIII. 4402 Roth & Leemann, Buchdruckerei. — VIII. 4364 Steiger-Suter, W. — VIII. 4410 Weber-Weber, A., Kommission & Handel.

Annoncen - Régie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

Hypothekarkasse des Kantons Bern

Wir offerieren den Gläubigern der gegenwärtig noch zu $4\frac{1}{4}\%$ verzinslichen Kassascheine und Obligationen die

Erhöhung des Zinsfusses auf $4\frac{1}{2}\%$

gegen eine Verlängerung der Anlage um drei Jahre, vom nächsten Rückzahlungstermin an gerechnet. — Wir verabfolgen stetsfort

1453 (4265 Y)

$4\frac{1}{2}\%$ Obligationen und Kassascheine

drei Jahre fest, erstere in Abschnitten von Fr. 1000 und Fr. 5000 mit Semestercoupons, letztere in beliebigen durch 100 teilbaren Beträgen (Minimum Fr. 500) mit Jahrescoupons.

Diese Titel sind durch den Staat Bern garantiert und von der bernischen Staatssteuer befreit.

Die Verwaltung.

NB. Einzahlungen können spesenfrei auf unser Postscheckkonto III/94 erfolgen.

Chemins de fer fédéraux

Remboursement d'obligations de l'emprunt $3\frac{1}{2}\%$ Central Suisse, du 26 octobre 1894, de fr. 30.000.000

Suivant plan d'amortissement, les 145 obligations de fr. 1000 de l'emprunt $3\frac{1}{2}\%$ Central Suisse, du 26 octobre 1894, sorties au tirage et dont les numéros suivent, seront remboursées le 15 septembre 1916:

à notre caisse principale, à Berne, à nos caisses d'arrondissement, à Lausanne, Bâle, Zurich, St-Gall et Lucerne, ainsi qu'aux caisses des principales banques suisses.

Nos	71711—71715	77366—77370	90581—90585
	72196—72200	77461—77465	90861—90865
	72311—72315	79536—79540	91791—91795
	73806—73810	79606—79610	91801—91805
	74531—74535	79721—79725	94336—94340
	74626—74630	82301—82305	94501—94505
	75556—75560	85071—85075	94541—94545
	77021—77025	85476—85480	94526—94530
	77091—77095	89956—89960	95226—95230
	77106—77110	90561—90565	

Ces titres cesseront de porter intérêt le 15 septembre 1916.

Les obligations suivantes du même emprunt, sorties au tirage précédent, n'ont pas encore été présentées au remboursement: Nos 72332/35, 74653/54, 77230, 84723/25, 89945, 95030, remboursables le 15 IX 1915.

4537 Y (1587 I)

Berne, le 14 juin 1916.

Direction générale des chemins de fer fédéraux.

Zürcher-Dampfbootgesellschaft

Einladung zur Generalversammlung der Aktionäre auf Freitag, den 30. Juni 1916, abends 5 Uhr im Gesellschaftszimmer der Tonhalle Zürich

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1915. Bericht der Rechnungsrevisoren.
2. Wahlen.
3. Verschiedenes. (2684 Z) 1571

Die Betriebsrechnung, die Bilanz und der Bericht der Rechnungsrevisoren können von den Aktionären gegen genügenden Ausweis über Aktienbesitz vom 22. Juni an auf dem Verwaltungsbureau in Zürich-Wollishofen eingesehen und ebenda Eintrittskarten für die Generalversammlung bezogen werden.

Zürich, den 20. Juni 1916.

Der Verwaltungsrat.

Elektrische Strassenbahn Zürich - Oerlikon - Seebach

Gemäss Beschluss der heutigen Generalversammlung unserer Aktionäre wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1915 auf

$4\frac{1}{2}\%$ = Fr. 22. 50 per Aktie

festgesetzt.

Es kann somit Coupon Nr. 18 unserer Aktien an den Kassen der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich sowie bei der Depositenkasse Oerlikon der Schweiz. Kreditanstalt von heute an spesenfrei eingelöst werden.

Oerlikon, den 24. Juni 1916.

(1617 I)

Die Direktion.

HAUSMANN, A.-G.
 Schweiz. Medizinal- u. Sanitätsgeschäft
 St. Gallen

In der heute abgehaltenen Generalversammlung wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1915 auf 6 % festgesetzt. Demnach gelangt der Coupon Nr. 17 mit

Fr. 60

zur Einlösung, und es ist derselbe auf dem Bureau unseres Geschäftes, Kugelgasse 4 in St. Gallen, zahlbar.

Ausserdem sind wir gerne bereit, die Coupons von unsern Herren Kunden in Zahlung anzunehmen.

2362 G (1607 I)

St. Gallen, den 22. Juni 1916.

Namens des Verwaltungsrates:

Der Präsident: **C. Fr. Hausmann.**

Société Anonyme Electrometallurgique
Procédés Paul Girod

Le dividende pour l'exercice 1915 est payable pour les actions à raison de

Fr. 40 contre remise du coupon n° 9

et pour les Parts de Fondateur à raison de

Fr. 159. 30, à partir du 1^{er} juillet 1916

aux Caisses de: 1723 N (1578 I)

MM. Du Pasquier, Montmollin & Cie, Neuchâtel.

Berthoud & Cie,

Banque Cantonale Neuchâteloise,

Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg.

Banque Cantonale de Berne, Berne.

Bâle, Bâle.

Moynier & Cie, Genève.

Ausarbeitung

pat. und zum Patent angemeldeter Erfindungen übernimmt streng diskret Ingenieur, erfahrener Konstrukteur; Verwertung event. auch mit Beteiligung. Anfragen an Postfach 63, Barona 19, Zürich. (952 Z) 429.



KOHLN

für Industrie u. Hausbrand
 direkter Versand nach jeder
 Schweizerstation empfehlen

Hans

Spetzmann & Cie.

Kohlen - Grosshandlung
 St. Gallen

Bureau: MERKATORIUM
 4057 G) Telephone 573 601.

Les Anserions

pour les

financiers
 commerçants
 et Industriels

trouvent dans la

Feuille officielle

suisse du commerce

la publicité la plus
 étendue et la plus
 efficace

Régie des annonces

**Société Anonyme Suisse
 de Publicité**

Haasenstein & Vogler

am. B. Buchführung lehrt gründl.
 durch Unterrichtsbücher. Erfolg
 gar. Verl. Sie Gratiap. H. Frisch
 Bücher-Exp., Zürich. B 15. 7

Oeffentliche Emission

der

5. Eidgenössischen Mobilisations-Anleihe

von Fr. 100,000,000

— 1916 —

Zinsfuss $4\frac{1}{2}\%$ — Pari-Rückzahlung: 15. Juli 1926

Emissionskurs 97% — Rendite 4,9%

PROSPEKT

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf die ihm am 3. August 1914 von der Bundesversammlung erteilten Vollmachten, hat beschlossen, zwecks Beschaffung weiterer Mittel zur teilweisen Deckung der ausserordentlichen Ausgaben für die Mobilisation der schweizerischen Armee ein Anleihen im Nominalbetrage von Fr. 100,000,000 aufzunehmen, für das folgende Bestimmungen massgebend sind:

1. Das Anleihen ist eingeteilt in Obligationen im Nominalbetrage von Fr. 100.—, 500.—, 1000.— und 5000.—. Die Anzahl der verschiedenen Titelabschnitte wird nach der Zeichnung festgesetzt.

Alle Titel lauten auf den Inhaber; sie können jedoch bei der Direktion des eidgenössischen Kassen- und Rechnungswesens in Bern kostenfrei gegen Namenszertifikate deponiert werden. Solche Depots dürfen nicht weniger als Fr. 1000 Kapital betragen.

2. Diese Obligationen sind zu $4\frac{1}{2}\%$ per Jahr verzinslich und tragen Semester-Coupons per 15. Januar und 15. Juli jeden Jahres. Der erste Coupon wird am 15. Januar 1917 fällig.

3. Dieses Anleihen ist zu pari ohne vorhergehende Kündigung am 15. Juli 1926 rückzahlbar.

4. Die verfallenen Coupons und Obligationen sind in Schweizerwährung zahlbar:

bei der Eidgenössischen Staatskasse in Bern,
bei allen schweizerischen Kreispost- und Zollkassen,
bei den Kassen der Schweizerischen Nationalbank,
bei den Kassen der Banken, welche dem Kartell Schweizerischer Banken oder dem Verband Schweizerischer Kantonalbanken angehören, und eventuell bei weitem, später zu bezeichnenden Kassen.

Die Einlösung der Coupons und die Rückzahlung der Obligationen sind frei von jeglicher Steuer, jedem Abzug oder Stempel seitens der Eidgenossenschaft.

5. Das Eidgenössische Finanzdepartement verpflichtet sich, für die Kotierung dieses Anleihe während dessen ganzer Dauer an den Börsen von Basel, Bern, Genf, Lausanne, Neuenburg, St. Gallen und Zürich die nötigen Schritte zu tun.

6. Die auf den Anleiheendienst Bezug habenden Publikationen werden im Bundesblatt und im Schweizerischen Handelsamtsblatte erscheinen.

Bern, den 15. Juni 1916.

Eidgenössisches Finanzdepartement:
MOTTA.

Die unterzeichneten Banken legen dieses Anleihen von Fr. 100,000,000 gemäss einem mit dem Eidgenössischen Finanzdepartement abgeschlossenen Verträge (4593 Y) 1608

vom 27. Juni bis 4. Juli 1916

zu folgenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung auf:

1. Der Zeichnungspreis ist auf 97% festgesetzt.
2. Die Zuteilung wird baldmöglichst nach Schluss der Zeichnung mittels brieflicher Anzeige an die Zeichner stattfinden. Wenn die Subskriptionen den Betrag der verfügbaren Titel übersteigen, so werden sie entsprechend reduziert.
3. Die Liberierung der zugeteilten Titel hat vom 15. Juli bis 15. September 1916, zuzüglich Zins zu $4\frac{1}{2}\%$ vom 15. Juli 1916 bis zum Liberierungstag stattzufinden.
4. Anlässlich der Liberierung erhalten die Zeichner von der Subskriptionsstelle Interimsscheine, welche spätestens am 1. Januar 1917 gegen definitive Titel umgetauscht werden.

Bern, Basel, Freiburg, Genf, Glarus, Neuenburg, St. Gallen, Schaffhausen und Zürich, den 26. Juni 1916.

Kartell Schweizerischer Banken:

Kantonalbank von Bern,
Schweizerischer Bankverein,
Aktiengesellschaft Lou & Cie.,

Union Financière de Genève,
Eidgenössische Bank, A.-G.,
Schweizerische Bankgesellschaft,

Schweizerische Kreditanstalt,
Basler Handelsbank,
Schweizerische Volksbank.

Namens des Verbandes Schweizerischer Kantonalbanken:

Basler Kantonalbank,
Banque Cantonale Neuchâtelaise,

Zürcher Kantonalbank,
Glarner Kantonalbank,
Banque de l'Etat de Fribourg.

St. Gallische Kantonalbank,
Schaffhauser Kantonalbank,

Zeichnungsstellen:

Andorf: Schweizerische Bankgesellschaft, Depositenkasse.
Aarau: Aargauische Kantonalbank.
Aargauische Kreditanstalt.
Allgem. Aargauische Ersparnis-kasse.
Affoltern a. A.: Zürcher Kantonalbank.

Aigle: Schweizerischer Bankverein.
Banque Cantonale Vaudoise.
Banque de Montreux.
Crédit du Léman.
Union Vaudoise du Crédit.
Altstätten: Zürcher Kantonalbank.
Altstätten: Rheintalische Kreditanstalt.

Altstätten: St. Gallische Kantonalbank.
Altstätten: Schweizerische Volksbank.
Amriswil: Thurgauische Kantonalbank.
Andelfingen: Zürcher Kantonalbank.
Appenzel: Appenzel I.-Rh. Kantonalbank.
Schweizerische Genossenschafts-bank.

Arbon: Schweiz. Bodenkredit-Anstalt.
Arosa: Graubündner Kantonalbank.
Rhätische Bank.
Aubonne: Banque Cantonale Vaudoise.
Union Vaudoise du Crédit.
Avenches: Banque Cantonale Vaudoise.
Banque Populaire de la Broye.

- Avenches:** Union Vaudoise du Crédit.
Baden: Aargauische Creditanstalt.
Basel: Aargauische Creditanstalt.
 Schweizerische Nationalbank.
 Schweizerischer Bankverein und seine Depositenkassen.
 Basler Handelsbank und ihre Wechselstube.
 Basler Kantonalbank.
 Schweizerische Kreditanstalt.
 Eidgenössische Bank, A.-G.
 Schweizerische Volksbank.
 Bank von Elsäß & Lothringen.
 Banque foncière du Jura.
 Basellandschaftliche Hypothekenbank.
 Handwerkerbank Basel.
 Dreyfus Söhne & Cie.
 Ehinger & Cie.
 C. Gutzwiller & Cie.
 La Roche & Cie.
 La Roche Sohn & Cie.
 Lüscher & Cie.
 Oswald & Cie.
 Paravicini, Christ & Cie.
 Passavant & Cie.
 Passavant, Georges & Cie.
 A. Sarasin & Cie.
 Vest, Eckel & Cie.
 Zahn & Cie.
Bauma: Zürcher Kantonalbank.
Bellinzona: Banca dello Stato del Cantone Ticino.
 Banca della Svizzera Italiana.
 Banca Popolare di Lugano.
 Società Bancaria Ticinese.
Bern: Schweizerische Nationalbank.
 Kantonalbank von Bern.
 Schweizerische Volksbank.
 Eidgenössische Bank, A.-G.
 Bank in Bern.
 Berner Handelsbank.
 Depositokasse der Stadt Bern.
 Gewerbkasse.
 Spar- & Leihkasse.
 Eugen von Büren & Cie.
 Armand von Ernst & Cie.
 von Ernst & Cie.
 Marcuard & Cie.
 Wittenbach & Cie.
Bex: Banque Cantonale Vaudoise.
 Paillard, Augsburger & Cie.
Biasea: Banca dello Stato del Cantone Ticino.
Biel: Kantonalbank von Bern.
 Schweizerischer Bankverein.
 Vorsichtskasse Biel.
Bischofzell: Thurgauische Kantonalbank.
Bremgarten: Aargauische Kantonalbank.
Brig: Schweizerische Genossenschaftsbank.
Brugg: Aargauische Kantonalbank.
 Aargauische Hypothekenbank.
 Zürcher Kantonalbank.
Bülach: Banque de l'Etat de Fribourg.
 Banque Populaire de la Gruyère.
 Crédit Gruyérien.
Burgdorf: Kantonalbank von Bern.
 Spar- & Kreditkasse.
Cernier: Banque Cantonale Neuchâtelaise.
Château-d'Oex: Banque Cantonale Vaudoise.
Chaux-de-Fonds: Schweizerische Nationalbank.
 Eidgenössische Bank, A.-G.
 Banque Cantonale Neuchâtelaise.
 Perret & Cie.
 Pury & Cie.
 Reutter & Cie.
 H. Rieckel & Cie.
Chiasso: Bankverein Svizzera.
 Banca dello Stato del Cantone Ticino.
 Banca della Svizzera Italiana.
 Banca Popolare di Lugano.
Chur: Graubündner Kantonalbank und ihre Agenturen.
 Bank für Graubünden.
 Rhätische Bank.
Glarens: Banque William Cuénod & Cie., S. A.
Colombier: Banque Cantonale Neuchâtelaise.
Cossonay: Banque Cantonale Vaudoise.
 Crédit Yverdonnois.
Couvett: Banque Cantonale Neuchâtelaise.
 Weibel & Cie.
Cully: Banque Cantonale Vaudoise.
 Union Vaudoise du Crédit.
Dachsfelden: Schweizerische Volksbank.
Davos: Graubündner Kantonalbank.
 Rhätische Bank.
 Bank für Graubünden.
Degersheim: St. Gallische Kantonalbank.
Delsberg: Kantonalbank von Bern.
 Schweizerische Volksbank.
 Banque du Jura.
Dielsdorf: Zürcher Kantonalbank.
 Diessenhofen: Leih- & Sparkasse.
Dietikon: Schweizerische Volksbank.
Behaillens: Banque Cantonale Vaudoise.
 Crédit Yverdonnois.
 Union Vaudoise du Crédit.
Eschensch: Leih- & Sparkasse.
Estavayer: Crédit agricole et industriel de la Broye.
 Banque d'Epargne et de Prêts.
Flawil: Schweizerische Bankgesellschaft.
Fleurier: Banque Cantonale Neuchâtelaise.
 Sutter & Cie.
 Weibel & Cie.
Frauenfeld: Thurgauische Kantonalbank.
 Schweiz. Bodenkredit-Anstalt.
Freiburg: Banque de l'Etat de Fribourg und ihre Agenturen.
 Schweizerische Volksbank.
Freiburg: Banque Cantonale Fribourgeoise und ihre Agenturen.
 Société Suisse de Banque et de Dépôts.
 A. Glisson & Cie.
 Weck, Aeby & Cie.
Gais: Appenzell A.-Rh. Kantonalbank.
Gelterkinden: Basellandschaftliche Hypothekenbank.
Genève: Schweizerische Nationalbank.
 Union Financière de Genève.
 Schweizerische Kreditanstalt.
 Schweizerischer Bankverein.
 Eidgenössische Bank, A.-G.
 Schweizerische Volksbank.
 Banque de Dépôts et de Crédit.
 Banque de Genève.
 Banque de Paris et des Pays-Bas, succursale de Genève.
 Banque Populaire Genevoise.
 Comptoir d'Escompte de Genève.
 Crédit de la Suisse Française, anc. Ormond & Cie.
 Crédit Lyonnais, agence de Genève.
 Société Belge de Crédit Industriel, Commercial et de Dépôts.
 Société Suisse de Banque et de Dépôts.
 F. Barrelet & Cie.
 Bonna & Cie.
 Bordier & Cie.
 H. Boveyron & Cie.
 Chauvet, Halm & Cie.
 Chenevère & Cie.
 Chevallier & Feraud.
 Darier & Cie.
 A. de L'harpe & Cie.
 Ferrier, Lullin & Cie.
 Hentsch & Cie.
 Hentsch, Forget & Cie.
 Lenoir, Poulin & Cie.
 Lombard, Odier & Cie.
 Paccard & Cie.
 G. Pictet & Cie.
 Tagand & Pivrot.
Glarus: Glarner Kantonalbank.
 Schweizerische Kreditanstalt.
 J. Leuzinger-Fischer.
Gossau: Bank in Gossau.
Grandson: Banque Cantonale Vaudoise.
 Grosswangen: Hülfskassa.
Helden: Appenzell A.-Rh. Kantonalbank.
Hertsau: Appenzell A.-Rh. Kantonalbank.
 Schweizerischer Bankverein.
Herzogenbuchsee: Kantonalbank von Bern.
Hochdorf: Luzerner Kantonalbank.
 Volksbank in Hochdorf.
Horgen: Thurgauische Kreditanstalt.
 Zürcher Kantonalbank.
Huttwil: Spar- & Leihkasse.
Interlaken: Kantonalbank von Bern.
 Volksbank Interlaken.
 Bankgeschäft J. Betschen A.-G.
Kirchberg: Spar- & Leihkasse.
Kreuzlingen: Thurgauische Kantonalbank.
 Schweiz. Bodenkredit-Anstalt.
Langenthal: Kantonalbank von Bern.
 Bank in Langenthal.
 Ersparniskasse des Amtsbezirks Aarwangen.
Langnau: Bank in Langnau.
Laufen: Kantonalbank von Bern.
Laufenburg: Aargauische Creditanstalt.
Lansanne: Schweizerische Nationalbank.
 Banque Cantonale Vaudoise.
 Schweizerischer Bankverein.
 Eidgenössische Bank, A. G.
 Schweizerische Volksbank.
 Crédit foncier Vaudois.
 Société Suisse de Banque et de Dépôts.
 Union Vaudoise du Crédit und ihre Agenturen.
 Bory, de Cérenville & Cie.
 Brandenburger & Cie.
 Ch. Bugnion & Cie.
 Charrière & Roguin.
 Edmond Chavannes.
 de Meuron & Sandoz.
 Dubois frères et leur agence à Ouchy.
 Galland & Cie.
 G. Landis.
 Banque Ch. Masson & Cie., S. A.
 Monneron & Guye.
 Morel, Chavannes, Günther & Cie.
 A. Regamey & Cie.
 Ch. Schmidhauser & Cie.
Lenzburg: Hypothekbank.
Leysin: Berthoud & Cie.
Lichtensteig: Schweizerische Bankgesellschaft.
Liestal: Basellandschaftliche Kantonalbank und ihre Filialen.
 Basellandschaftliche Hypothekenbank.
Locarno: Banca dello Stato del Cantone Ticino.
 Banca Svizzera Americana.
 Banca Popolare di Lugano.
 Bank der Italienischen Schweiz.
Löe: Banque Cantonale Neuchâtelaise.
 Banque du Locle.
 DuBois & L'Hardy.
Lugano: Schweizerische Kreditanstalt.
 Banca dello Stato del Cantone Ticino.
 Bank der Italienischen Schweiz.
 Banca Popolare di Lugano.
 Banca Svizzera-Americana.
 Banque Cantonale Vaudoise.
Lutry: Schweizerische Nationalbank.
Luzern: Schweizerische Nationalbank.
 Luzerner Kantonalbank.
 Schweizerische Kreditanstalt.
 Creditanstalt in Luzern.
 Volksbank in Luzern.
Luzern: Volksbank in Hochdorf, Filiale.
 Crivelli & Cie.
 Falek & Cie.
 Gut & Cie.
 Hodel, Boesch & Cie.
 Carl Sauter.
 J. Spieler & Cie.
Malleray: Kantonalbank von Bern.
Männedorf: Gewerbebank Männedorf.
Martigny: Closuit frères & Cie.
 Banque Coopérative Suisse.
Meilen: Zürcher Kantonalbank.
 Leihkasse Meilen-Herriberg.
Meiringen: Kantonalbank von Bern.
Meis: St. Gallische Kantonalbank.
Mendrisio: Banca dello Stato del Cantone Ticino.
 Bank der Italienischen Schweiz.
 Banca Popolare di Lugano.
Menziken: Bank in Menziken.
Mézères: Banque Populaire de la Broye.
Montreux: Schweizerische Volksbank.
 Banque Cantonale Vaudoise.
 Banque de Montreux.
 Banque William Cuénod & Cie., S. A.
 Banque Dubois frères.
Morges: Banque Cantonale Vaudoise.
 Banque de Nyon, c.-d. Baup & Cie.
 Union Vaudoise du Crédit.
 G. Fleury.
 Monay, Carrard & Cie.
Moudon: Banque Cantonale Vaudoise.
 Banque Populaire de la Broye.
 Union Vaudoise du Crédit.
Münsingen: Spar- & Leihkasse.
Münster: Kantonalbank von Bern.
 Schweizerische Volksbank.
Neuenburg: Schweizerische Nationalbank.
 Banque Cantonale Neuchâtelaise.
 Berthoud & Cie.
 Bonhöte & Cie.
 Bovet & Wacker.
 Du Pasquier, Montmollin & Cie.
 Perrot & Cie.
 Pury & Cie.
Neuenstadt: Kantonalbank von Bern.
Noirmont: Kantonalbank von Bern.
Nyon: Banque Cantonale Vaudoise.
 Banque de Nyon, c.-d. Baup & Cie.
 Union Vaudoise du Crédit.
 Gonet & Cie.
Oerlikon: Schweizerische Kreditanstalt.
 Zürcher Kantonalbank.
Oltten: Solothurner Kantonalbank.
 Solothurner Handelsbank.
 Ersparnis-Kassa Oltten.
Orbe: Banque Cantonale Vaudoise.
 Crédit Yverdonnois.
 Union Vaudoise du Crédit.
Oron: Banque Cantonale Vaudoise.
 Crédit du Léman.
 Union Vaudoise du Crédit.
Payerne: Banque Cantonale Vaudoise.
 Banque de Payerne.
 Banque Populaire de la Broye.
 Union Vaudoise du Crédit.
Präfliken: Spar- & Leihkasse.
Pont-de-Martel: Banque Cantonale Neuchâtelaise.
 Banque du Locle.
Pruntrut: Kantonalbank von Bern.
 Schweizerische Volksbank.
Ragaz: Bank in Ragaz.
Rapperswil: Schweizerische Bankgesellschaft.
 St. Gallische Kantonalbank.
Reinach: Volksbank.
Reinens: Banque Cantonale Vaudoise.
Rheineck: Carl Specker & Cie.
Rheinfelden: Aargauische Kantonalbank.
 Aargauische Hypothekenbank.
Richterswil: Leihkasse Richterswil.
Rolle: Banque Cantonale Vaudoise.
 Banque de Nyon, c.-d. Baup & Cie.
 Union Vaudoise du Crédit.
 Gonet & Cie.
Romanshorn: Thurgauische Kantonalbank.
 Schweiz. Bodenkredit-Anstalt.
Rorschach: Schweizerischer Bankverein.
 St. Gallische Kantonalbank.
 Schweiz. Genossenschaftsbank.
 Zürcher Kantonalbank.
Sälgel: Schweizerische Bankgesellschaft.
Salmstätt: Kantonalbank von Bern.
 Schweizerische Volksbank.
Samaden: Graubündner Kantonalbank.
 Bank für Graubünden.
 J. Töndury & Cie., Engadinerbank.
Sarnen: Obwaldner Kantonalbank.
 Obwaldner Gewerbebank.
Schaffhausen: Schaffhauser Kantonalbank.
 Bank in Schaffhausen.
 Ersparniskasse.
 Spar- & Leihkasse.
 Gebrüder Oechslin.
 Vogel & Cie.
Schöftland: Spar- & Kreditkasse Suhrenthal.
Schüpfheim: Luzerner Kantonalbank.
Schwyz: Kantonalbank Schwyz.
 Bank in Schwyz.
Sentier: Banque Cantonale Vaudoise.
 Crédit mutuel de la Vallée.
Sirnach: Thurgauische Kantonalbank.
Sitten: Hypothek- & Leihkasse des Kts. Wallis.
 Bruttin & Cie.
 de Riedmatten & Cie.
Solothurn: Solothurner Kantonalbank und ihre Filialen.
 Solothurner Handelsbank.
 Solothurnische Volksbank.
 Henzi & Kully.
Stäfa: Aktiengesellschaft Leu & Cie., Filiale.
Stans: Nidwaldner Kantonalbank.
Ste-Croix: Banque Cantonale Vaudoise.
St. Gallen: Schweizerische Nationalbank.
 St. Gallische Kantonalbank.
 Schweizerischer Bankverein.
 Schweizerische Kreditanstalt.
 Eidgenössische Bank, A.-G.
 Schweizerische Bankgesellschaft und Depositenkassen in St. Fiden und Gossau.
 Schweizerische Volksbank.
 Creditanstalt St. Gallen.
 Schweiz. Genossenschaftsbank.
 Schweizerischer Raiffeisenverband.
 St. Gallische Hypothekarkasse.
 Sparkasse der Administration.
 Brettauer & Cie.
 Julius Steinhmann.
 Wegelin & Cie.
Steckborn: Thurgauische Kantonalbank.
Steffisburg: Spar- & Leihkasse.
St. Immer: Kantonalbank von Bern.
 Schweizerische Volksbank.
St. Margrethen: Rheintalische Creditanstalt.
St. Moritz: Graubündner Kantonalbank.
 Bank für Graubünden.
 Rhätische Bank.
 St. Moritzer Bank A.-G.
 J. Töndury & Cie., Engadinerbank.
 Luzerner Kantonalbank.
 Hülfskassa Grosswangen, Filiale.
Teufen: Appenzell A.-Rh. Kantonalbank.
Thalwil: Schweizerische Volksbank.
 Zürcher Kantonalbank.
Thayngen: Spar- & Leihkasse.
Thun: Kantonalbank von Bern.
 Spar- & Leihkasse in Thun mit Filiale in Spiez.
Tramelan: Kantonalbank von Bern.
 Schweizerische Volksbank.
Uster: Schweizerische Volksbank.
 Zürcher Kantonalbank.
Uznach: Leih- und Sparkasse vom Seebezirk und Gaster.
Vallorbe: Banque Cantonale Vaudoise.
 Banque de Nyon, c.-d. Baup & Cie.
 Union Vaudoise du Crédit.
Vevey: Eidgenössische Bank, A.-G.
 Banque Cantonale Vaudoise.
 Crédit du Léman und seine Agenturen.
 Union Vaudoise du Crédit.
 Chavannes, de Palézieux & Cie.
 Couvreur & Cie.
 Cuénod, de Gautard & Cie.
 Banque William Cuénod & Cie., S. A.
Wädenswil: Bank Wädenswil.
Wald: Zürcher Kantonalbank.
Wangen a. A.: Ersparniskasse d. Amtsbezirks Wangen.
Wattwil: St. Gallische Kantonalbank.
Weinfelden: Thurgauische Kantonalbank.
 Schweiz. Bodenkredit-Anstalt.
Wetzikon: Schweizerische Volksbank.
Wil: Schweizerische Bankgesellschaft.
 St. Gallische Kantonalbank.
Willisau: Luzerner Kantonalbank.
Winterthur: Schweizerische Nationalbank.
 Schweizerische Bankgesellschaft.
 Schweizerische Volksbank.
 Zürcher Kantonalbank.
 Hypothekbank.
Wohlen: Aargauische Kantonalbank.
 Aargauische Creditanstalt.
Yverdon: Banque Cantonale Vaudoise.
 Crédit Yverdonnois.
 Union Vaudoise du Crédit.
 A. Piguet & Cie.
Zofingen: Bank in Zofingen.
 Aargauische Kantonalbank.
Zug: Zuger Kantonalbank.
 Bank in Zug.
Zürich: Schweizerische Nationalbank.
 Schweizerische Kreditanstalt und ihre Depositenkassen.
 Eidgenössische Bank, A.-G.
 Aktiengesellschaft Leu & Cie. und ihre Depositenkassen Heimplatz, Leonhardsplatz und Industriequartier.
 Zürcher Kantonalbank mit ihren Filialen und Agenturen.
 Schweizerischer Bankverein und seine Depositenkassen.
 Schweizerische Bankgesellschaft u. ihre Depositenkassen Römerhof.
 Basler Handelsbank, Wechselstube.
 Schweizerische Volksbank mit Comptoir Helvetiaplatz.
 Bank für Handel & Industrie.
 Comptoir d'Escompte de Mulhouse.
 Gewerbebank in Zürich.
 Hypothekbank in Winterthur.
 Inkasso- & Effektenbank.
 Leihkasse Enge.
 Leihkasse Neumünster.
 Schweizerische Bodenkredit-Anstalt.
 Schweizerische Genossenschaftsbank.
 Schweizerische Vereinsbank.
 Sparkasse der Stadt Zürich.
 Zürcher Depositenbank.
 Julius Bär & Cie.
 Blankart & Cie.
 Dätwyler & Cie.
 Escher & Rahm.
 A. Hofmann & Cie.
 Orell im Thalhof.
 J. Rindler-Schjerve.
 Schoop, Reiff & Cie.
 E. Suter.
 Vogel & Cie.
Zurzach: Spar- & Leihkasse.

Internationale Transporte **Gebrüder Weiss**
Bregenz
 Buchs, St. Margrethen, Romanshorn, Triest
 Wien, Bludenz, Feldkirch, Dornbirn, Lindau
 Fachgemässe Verzollungen
 22 G Feste Transportübernahmen nach allen Richtungen 861

Fenster-Converts

Geschäfts-Converts

Kanzlei-Converts

Akten-Converts

Katalog-Converts

Zahltag-Converts

Muster-Düten (gewöhnliche)

Muster-Düten mit Seitenfalz gebrochen
 oder mit Blitzverschluss

Anhänge-Etiketten mit einfachen oder Doppel-Ösen

Packungen (4244 Z) 2419,

Papierwaren jeder Art in lithographi-

schser oder typographischer Ausführung

liefert zu kulantesten Bedingungen prompt die

Converts- und Papierwarenfabrik

Frey, Wiederkehr & Cie., Zürich und Gontenschwil

Verschiffung

und feste Uebnahme nach allen

Weitstellen vermittelt der von der

Société de Transport International in Genf

vormals Charles Fischer

vertretenen französischen Dampfer-Gesellschaften

Cie. de Messageries Maritimes Marseille

Cie. Gle. Transatlantique le Havre, St-Nazaire, Marseille

Société Générale de Transports Maritimes à Vapeur Marseille

Cie. de Navigation Sud-Atlantique Bordeaux

Gef. Anfragen sind nach Genf zu richten. (51 X) 672.

Aktiengesellschaft Elektrizitätswerk Wangen

4 1/2 % Hypothekendarlehen von Fr. 7,000,000 vom Jahre 1909

Zur Rückzahlung auf 1. Januar 1917 sind folgende 184 Obligationen von je Fr. 1000 ausgelöst worden:

Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.
33	846	1508	2229	2932	3874	4802	5539
75	863	1516	2273	2939	3891	4816	5608
107	894	1527	2370	2959	3886	4850	5677
125	922	1588	2428	2965	4027	4859	5696
186	932	1603	2430	2995	4059	4870	5703
205	953	1616	2483	3064	4090	4970	5715
314	966	1672	2523	3115	4129	4972	5730
385	990	1700	2605	3124	4154	4975	5769
411	1015	1758	2616	3165	4274	4999	5775
463	1034	1818	2644	3194	4322	5002	5777
493	1135	1913	2687	3385	4358	5048	5781
505	1176	1926	2696	3412	4369	5062	5907
508	1183	1963	2709	3433	4404	5119	5910
537	1229	2028	2724	3535	4429	5125	6017
575	1307	2036	2735	3556	4449	5143	6076
656	1332	2083	2742	3599	4462	5241	6146
674	1367	2095	2765	3602	4484	5255	6147
732	1370	2098	2825	3604	4555	5275	6188
737	1373	2105	2865	3656	4595	5377	6236
769	1376	2184	2887	3677	4631	5385	6297
771	1434	2214	2892	3833	4672	5509	6298

Von den zur Rückzahlung auf 1. Januar 1916 ausgelosten Obligationen sind noch folgende Nummern nicht zur Einlösung vorgewiesen worden:

41 515 913 2498 2501 3241 4158 4357.

Die mit sämtlichen unverfallenen Coupons abzuliefernden Obligationen, deren Verzinsung an den angegebenen Terminen anhört, werden spesenfrei eingelöst:

in Bern:	bei der Kantonalbank von Bern und deren Zweiganstalten; 1619 (4627 Y)
in Basel:	beim Schweizerischen Bankverein;
in Zürich:	beim Schweizerischen Bankverein;
in St. Gallen:	beim Schweizerischen Bankverein;
in Genf:	beim Schweizerischen Bankverein;
in Neuenburg:	bei der Banque Cantonale Neuchâtoise;
in Berlin:	bei der Bank für Handel und Industrie;
in Frankfurt a. M.:	bei der Dresdner Bank;
in Darmstadt:	bei der Bank für Handel und Industrie.

Le conseil d'administration de la Société du Journal

„LE FLAMBEAU“

réuni le 24 juin 1916 à la Brasserie Landolt, constate que depuis le 31 juillet 1914, jour de fondation de la Société, il n'y a eu ni passif, ni actif, et aucune écriture nécessitant une comptabilité. Il décide de convoquer une assemblée générale pour le samedi 15 juillet, à 6 heures et demie du soir, Café Garance, rue du Commerce, à Genève, avec l'ordre du jour suivant: 15374 X (1624 I)

Dissolution de la Société.

Genève, le 24 juin 1916

Le président du conseil d'administration: Un administrateur:

A. A. Julien.

Dejean.

Schweiz. Baubedarf A.-G. Herzogenbuchsee

vormals Peter Kramer

Einladung an die Herren Aktionäre

Zur ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 13. Juli 1916, nachmittags 2 1/2 Uhr
 im Hotel Metropole & Monopole in Bern

Traktanden:

1. Entgegennahme des Jahresberichtes, Vorlage der Jahresrechnung und des Berichtes der Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 1915.
2. Genehmigung und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Statutarische Wahlen.
4. Diverse. (1612 I)

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 2. Juli a. c. hinweg den Aktionären zur Einsicht auf im Bureau der Gesellschaft in Herzogenbuchsee.

Teilnehmer haben sich vor Beginn der Versammlung gegenüber der Gesellschaft über ihren Aktienbesitz auszuweisen.

Herzogenbuchsee und Bern, den 26. Juni 1916.

Im Auftrage des Verwaltungsrates,

Der Präsident: A. Schneider, Fürsprecher.

SENSETAL-BAHN

Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 15. Juli 1916, nachmittags 2 Uhr, im Sternen in Neuenegg

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und Bilanz pro 1915. Nach Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle, Entlastung der Verwaltungsorgane und Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren und der Suppleanten pro 1916.
4. Neuwahl des Verwaltungsrates infolge Ablaufs der Amtsdauer und Ersatzwahl für ein verstorbene Verwaltungsratsmitglied.

Rechnungen, Bilanz, Belege und Revisionsbericht liegen vom 1. Juli 1916 an im Bureau der Betriebsdirektion in Worb zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung, welche am Tage der Aktionärversammlung zu freier Fahrt auf der Sentalbahn berechtigen, können gegen Ausweis des Aktienbesitzes bis zum 15. Juli mittags entweder bei der Kantonalbank Bern (Titelverwaltung) oder im Bureau des unterzeichneten Präsidenten erhoben werden.

Laupen, den 22. Juni 1916.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

MAURER.

4632 Y (1620 I)

St. Gallische Hypothekarkassa

in St. Gallen

Zinszahlung

Die Einlösung der Zinscoupons pro 30. Juni 1916 von Obligationen unseres Institutes erfolgt vom 20. Juni an in St. Gallen: an unserer Kasse; in Zürich, Basel, Genf, Glarus und Luzern: bei der Schweizerischen Kreditanstalt; in Bern: bei den Herren Wyttbach & Cie.

Den Inhabern von gekündeten oder im Laufe des Jahres kündbar werdenden Obligationen offerieren wir die Erneuerung zu 4 3/4 % für 3—5 Jahre fest, wobei der erhöhte Zinssatz schon vom 30. Juni 1916 an vergütet wird.

St. Gallen, den 20. Juni 1916.

2253 G (1528 I)

Die Direktion.

Burgdorf-Thun-Bahn

Dividenden-Zahlung

Die Generalversammlung der Aktionäre hat für das Jahr 1915 eine Dividende von 2 % = Fr. 10 pro Aktie beschlossen.

Gegen Rückgabe des Coupons Nr. 4 kann diese Dividende von heute an bezogen werden bei der Kantonalbank von Bern und ihren Filialen, bei der Ersparniskasse von Konolingen in Grosshöchstetten, sowie bei der Bankkassa der Gesellschaft in Burgdorf. Allfällige Inhaber von Coupons Nr. 1, 2 und 3 sind eingeladen, dieselben zur Einlösung vorzuweisen. 1618 (Bf 500 Y)

Burgdorf, den 26. Juni 1916.

Die Direktion.

Société de l'Hôtel des Trois-Couronnes, à Vevey

Le dividende de l'exercice au 31 juillet 1915, fixé par l'assemblée générale du 28 décembre

à fr. 25 par action

est payable dès le 30 juin 1916, chez

MM. Cuénod, de Gautard & Cie, à Vevey,
 Morel, Chavannes, Günther & Cie, à Lausanne,
 contre remise du coupon n° 20, accompagné du talon du titre qui sera échangé contre une nouvelle feuille de coupons.

Vevey, le 20 juin 1916.

23956 L (1627 I)

Le conseil d'administration.

Hotel

angestellte finden durch Veröffentlichung ihres Gesuches in der „Feuille d'Avis de Montreux“ am schnellsten und sichersten

Stelle

in Montreux

oder Umgebung. Sich zu wenden an

Schweizerische

Annoncen-Expedition A.-G.

Haasenstein & Vogler

Wellpappfabrik
 Hülstein 3 (Basel)
 „Wella“
 Rollen und Tafeln
 Cartonagen
 & Zuschnitte
 in allen Grössen